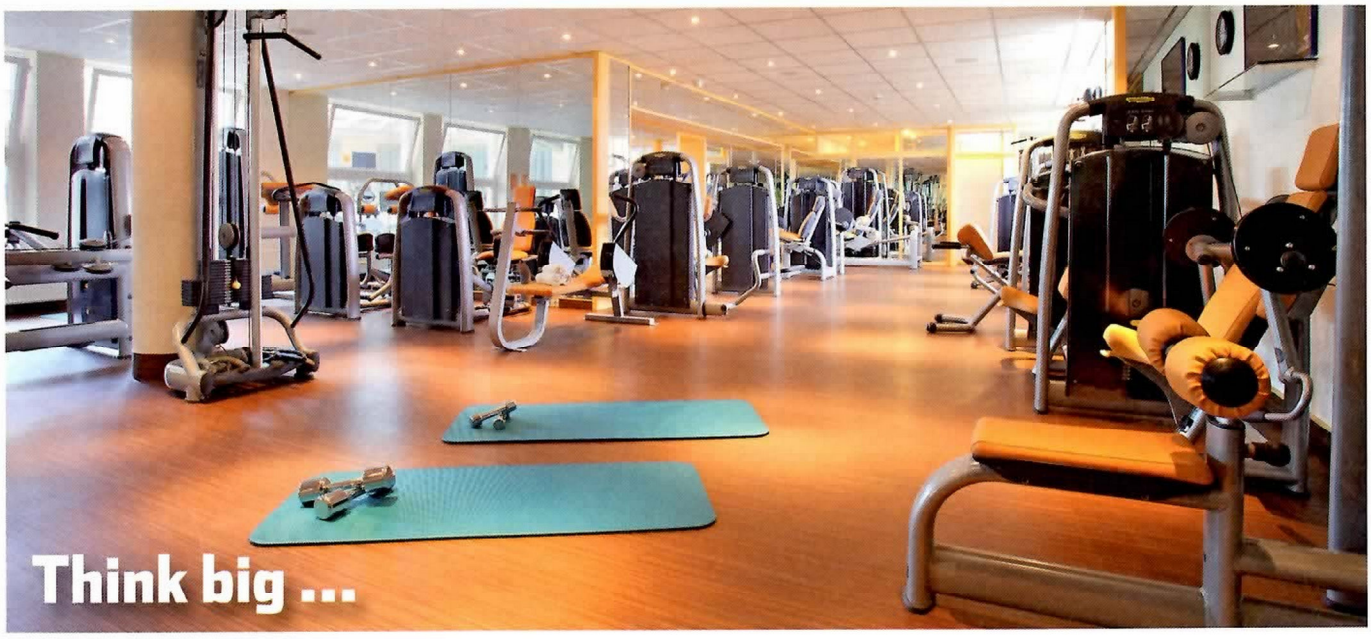

... sagt sich das Strandhotel Georgshöhe auf Norderney und leistet sich ein 300 Quadratmeter großes »Fitness-Resort« – komplett ausgestattet mit Geräten der Firma Technogym. Neben 25 Stationen im Kraftbereich hat das lichtdurchflutete, von geschultem Personal betreute Fitness-Eldorado ein separates Cardiocenter mit 15 Ausdauergeräten und jeweils eigenem TV-Monitor mit Kopfhörer zu bieten. Eine Fülle an Übungen von Yoga, Pilates, Tai Chi, Rehabilitationsübungen bis hin zu athletischen Trainingseinheiten können die Gäste an der »Kinesis«-Wand absolvieren, die in dem Vier-Sterne-Superior-Hotel (ein »Ausgewähltes Wellnesshotel zum Wohlfühlen«) ausschließlich mit Personal Trainer gebucht werden kann. Aber auch für andere Trainingsvarianten steht ein Personal Trainer zur Verfügung. 60 Prozent der Studiobesucher sind nach Auskunft des Hotels Externe (auf Norderney gibt es kein Fitnessstudio), 40 Prozent sind Hotelgäste. Drei Abo-Varianten stehen den Gästen von außerhalb zur Auswahl: »Nur Fitness«, »Fitness & Sauna« und »Nur Sauna«, denn auch die über 3000 Quadratmeter große Sauna- und Spa-Landschaft mit Meerwasserpools wird von Urlaubern ebenso wie von den »Insulanern« gern genutzt. Info: **www.georgshoehe.de**

Training mit der »Cloud«

Technogym entwickelt neben innovativen Fitnessgeräten für Hotels und Spas auch komplette Lösungen, mit denen die Gäste über ihren Aufenthalt hinaus ihre sportliche Leistung steigern und die Hotels das Thema Fitness zielgerichtet an den Mann bringen können

Einen Schlüssel hin zum effektiven Trainingsmanagement hat Technogym 2011 mit dem »MyWellness Key« auf den Markt gebracht. Auf einem Stick, der am Hosenbund getragen wird, werden sämtliche »Moves« gespeichert; die am Fitnessgerät im Hotel absolvierten Trainingseinheiten ebenso wie die ganz alltäglichen Aktivitäten – vom Treppensteigen bis hin zum Abendspaziergang. Dadurch bekommt der Träger des Keys einen guten Überblick darüber, wie viel er sich tatsächlich bewegt und wird zugleich motiviert, seine Leistung zu steigern. Mit dem integrierten USB-Anschluss lassen sich die Trainingsdaten auf den Laptop oder Computer herunterladen und im Internet auf »MyWellness Coach« auswerten.

Einen Schritt weiter geht die »MyWellness Cloud«-Lösung, die derzeit entwickelt wird und sich auch im Hotel nutzen lässt. Sie ermöglicht dem Gast künftig ein noch effektiveres Training an unterschiedlichen Orten sowie einen besseren Zugriff auf Trainingsdaten und dem Hotelier eine noch gezieltere Kundenansprache. Folgende Apps der »MyWellness Cloud« lassen sich im Hotel nutzen:

- Das Hotel legt bei der Reservierung den Kunden mit E-Mail-Adresse in der Cloud an und sendet ihm später eine Einladung, dem Hotelclub beizutreten.
- Der Hotelkunde kann sich über seinen Account mit Hilfe der Option »Self« einen individuellen Trainingsplan zuordnen, der aus einer vordefinierten und auf die apparativen Gegebenheiten des Hotels angepassten Bibliothek stammt. Alternativ kann er sich mit Hilfe des Aspirationfinders eine Empfehlung geben lassen.
- Durch den Aspirationfinder stehen dem Spa- bzw. Clubleiter Informationen zur Individualisierung des Produkt- und Dienstleistungspaketes zur Verfügung, was zur Generierung von Zusatzumsätzen beiträgt.
- Beim Check-in bekommt der Gast einen auf seinen Namen zugelassenen Transponderschlüssel, mit dessen Hilfe er sich sicher und unter Anleitung durch sein Programm bewegt und der für eine Übernahme der Daten sorgt.
- Mit der Cloud und der Cardio-Geräteplattform »Visio Web« stehen dem Kunden Optionen wie Hilfe am Gerät, Protokollierung der Trainingsdaten sowie deren Verbreitung über Facebook zur Verfügung – die Location des Trainings inklusive Infos über das Hotel wird dabei mit jedem Facebook-Eintrag ins Internet gestellt.
- Zuhause wieder angekommen steht dem Kunden und dem Hotel die Plattform für einen weiteren Kontakt und eine optionale »virtuelle Betreuung« zur Verfügung. Info: **www.technogym.com**